

Klaus Zeyringer/Helmut Gollner

Eine Literaturgeschichte: Österreich seit 1650

StudienVerlag

Innsbruck

Wien

Bozen

Inhalt

Vorwort	13
Eine Geschichte der Literatur in Österreich	15
1 Ein literaturgeschichtlicher Rahmen: Österreich	15
2 Eine literarhistorische Methode: Text und Kontext	17
3 Österreichische Literatur und Österreich-Begriff	18
Prolog: Entstehung eines Kulturraums, literarische Konstituierung	25
1 Anfänge	25
2 Ansätze und Bedingungen: 17. Jahrhundert	28
3 Merkantilismus, Buchmarkt, Autorschaft	30
4 Catharina Regina von Greiffenberg	34
5 Abraham a Sancta Clara	36
6 Johann Beer	39
7 Theater und Dichtung der Geistlichen: Avancini, Rettenbacher, Laurentius von Schnüffis	41
8 Komödie des Volkes, Rezeption des Komischen	43
1700–1780: Gestaltung eines habsburgischen Überbaus. Literatur als Schmuckwerk, aufgeklärte Dichter und Theaterlust	45
1 Staat, Herrschaft und Aufklärung	45
2 Patriotismus, Schulordnung und Literatur für Heranwachsende	48
3 Sprache, Dialektliteratur	50
4 Öffentlichkeit, Lektüre, Zensur und Zeitschriften	52
5 Lesepublikum, Buchhandel, Verlage, Autoren	54
6 Dichter, Aufklärer: Weidmann, Denis, Mastalier, Scheyb, Sonnenfels	57
7 Volkstümliches, Spaßtheater – Als der Hanswurst nach Wien kam	63
8 Stranitzky	66
9 Kurz, Hafner – Hanswurst, Bernardon, Kasperl	68
10 „Hanswurststreit“	72
11 Zusammenfassend: Literarisches Feld, ästhetische Wertigkeiten	78
1780–1795–1815: Vom aufgeklärten zum repressiven Absolutismus. Entstehung und Einschränkung einer breiteren literarischen Öffentlichkeit, Prosa und lyrische Epik der Josephiner, Komödie mit Kasperl und Bürgern	83
1 Joseph II., erweiterte Pressfreiheit und Broschürenflut	83
2 Josephinismus, Ende eines aufgeklärten Absolutismus, Geistesleben und Sprache	86

3	Repression, Restauration und „andächtige Stille“	89
4	Bevölkerung, Orte des literarischen Lebens	92
5	Buchmarkt und Zensur	95
6	Autoren und Beamte	97
7	Prosa im Josephinismus und Dichtung im repressiven Absolutismus: Joseph Richter, Joachim Perinet, Amand Berghofer	99
8	Franz Xaver Huber, Paul Weidmann	103
9	Johann Pezzls <i>Faustin</i> – ein Rezeptionsbeispiel	106
10	Lyrisch-komisches Epos: Joseph Franz Ratschky	109
11	Aloys Blumauer und die <i>Travestirte Aeneis</i>	111
12	Drei Umtriebige – Ritterepos und Lyrik: Johann Baptist Alxinger, Gottlieb Leon, Lorenz Leopold Haschka	115
13	Feenwelt und Bürgertum auf dem Theater: In hohen Sphären und unterm Fußboden	116
14	Zusammenfassend: Literarisches Feld, ästhetische Wertigkeiten	121

**1815–1848/50: Vorwärts in die Vergangenheit,
retour in die Innerlichkeit und zurück in die politische Aktualität.
Bürgerlichkeit und Dorfgeschichten, Exil und Fremdheiten,
Politische Literatur und Weltschmerzlyrik, Burgtheater
und Vorstadtkomödie** 127

1	Polizeistaat, Opposition und Vormärzliteratur	127
2	Ungemütliche „Gemütlichkeit“: Biedermeier und Kulturbürgerlichkeit	132
3	Lektüre, Presse, Buchmarkt, Zensur	134
4	Zurückgezogene Öffentlichkeit: Salons, Kaffeehäuser, Ludlamshöhle	138
5	„Weniger Ideal, mehr Wirklichkeit“: Politische Dichtung – Meißner, Hartmann, Beck, Sauter und andere	141
6	Anastasius Grün	148
7	Dorfgeschichten: Josef Rank	151
8	Auszug ins Fremde – Übersee und Orient, Exotik und Reiseerzählungen	153
9	Charles Sealsfield / Karl Postl	156
10	Nikolaus Lenau	159
11	Katholisches, Historisches, Heimatliebe, Innigkeit	167
12	Theater: Eduard von Bauernfeld und andere	169
13	Vorstadttheater, Wiener Komödie	172
14	Zusammenfassend: Literarisches Feld, ästhetische Wertigkeiten	175

Ferdinand Raimund (Helmut Gollner) 181

1	Biographie – Altwiener Komödie: die Stadt selbst als Posse	181
2	Die Stücke	188

Johann Nestroy (Helmut Gollner)	199
1 Biografie	199
2 Nestroy als Schauspieler	203
3 Werke	205
a. 1827–1834	206
b. 1835–1846	210
c. 1846–1852	218
d. 1852–1862	223

Franz Grillparzer (Helmut Gollner)	227
1 Herkunft, Weiterleben, Zeitumstände, das Problem (mit) der Politik <i>Die Ahnfrau. König Ottokars Glück und Ende. Ein treuer Diener seines Herrn. Ein Bruderzwist in Habsburg. Libussa. Biedermeier: Der Traum ein Leben.</i>	228
2 Frauen – (Selbst)charakteristik – Das Geschlechterproblem – Lyrik <i>Das Kloster bei Sendomir. Sappho. Das goldene Vlies. Des Meeres und der Liebe Wellen. Libussa. Die Jüdin von Toledo.</i>	243
3 Ein Lustspiel: <i>Weh dem, der lügt!</i>	258

1848–1880/90: Neoabsolutismus und Liberalismus.

Bürgerliche Kunstverehrung und Dorfgeschichten, Realismus und poetisches Erzählen, Burgtheater und Unterhaltungsbühne	261
1 Revolution und Reaktion, Österreich und Deutschland	261
2 Soziale Fragen	265
3 Buchmarkt, Zensur, Urheberrecht, Lesepublikum	267
4 Literarisches Leben: Autoren und Presse, Salons und Literaturpreise	270
5 Stadtspaziergänge im Feuilleton: Daniel Spitzer, Friedrich Schlögl	273
6 Kulturbilder und Erzählungen aus „Halb-Asien“: Karl Emil Franzos	276
7 Ghettogeschichten: Leopold Kompert, Eduard Kulke	278
8 Galizische Geschichten und <i>Venus im Pelz</i> : Leopold von Sacher-Masoch	280
9 Der bewegte Schriftsteller und die „zeitgemäße Erzählung“: Ferdinand Kürnberger und <i>Der Amerikamüde</i>	282
10 Historische Romane, Zeitromane und Adolph von Tschabuschnigg's <i>Die Industriellen</i>	285
11 Zeitroman, soziale Frage – eine andere Seite: Minna Kautsky, Bertha von Suttner	287
12 Marie von Ebner-Eschenbach	289
13 Ferdinand von Saar	294
14 Auf dem Lande: Gedichtete Provinz – Stelzhamer, Anzengruber, Rosegger	298
15 „Mit deinen Dorfgeschichten stehst du auf gutem Boden“: Franz Michael Felder	302

16 Die verdeckte und die ausgestellte Seite des Bürgertums: Zwei Welten der Lyrik – Ada Christen, Robert Hamerling	308
17 Burgtheater: Mosenthal, Halm, Bauernfeld – Hebbel in Wien	311
18 Ludwig Anzengruber	313
19 Spaßtheater, „Volksstück“	316
20 Operette	317
21 Zusammenfassend: Literarisches Feld, ästhetische Wertigkeiten	319

Adalbert Stifter (Helmut Gollner) 327

Die Erzählungen:

1 Ausgangspunkt (<i>Der Hagestolz</i>)	327
2 Unglücksbiographie	328
3 Glücksphilosophie (<i>Das Heidedorf. Die Mappe meines Urgroßvaters. Abdias</i>)	329
4 Natur (<i>Der Hochwald. Bergkristall</i>)	333
5 Liebe I. Der Körper (<i>Feldblumen. Nachkommenschaften. Der Kuß von Sentze</i>)	336
6 Liebe II. Die Moral. Gesellschaft & Zeit. Das „sanfte Gesetz“ (<i>Die Mappe meines Urgroßvaters. Vorrede zu den Bunten Steinen</i>)	338
7 Liebe III. Erzählformen (<i>Brigitta</i>)	342

Die Romane:

1 <i>Der Nachsommer</i>	344
2 <i>Witiko</i>	348

**1880/90–1918: Fin de siècle – Dekor und Krisen,
Tod und Wurstel. Jung Wien und kritische Moderne,
Seelendramen und Provinzgeschichten,
frühe Expressionisten und Prager Kreis 353**

1 „wir waren triumphierend traurig“	353
2 Spannungen, Krisen	356
3 Die Dichter und der Krieg	361
4 Ökonomie, Modernisierung, Soziales	363
5 „Mann“, „Frau“ – Männergesellschaft, Frauenbewegung	366
6 Lesen, Buchmarkt	370
7 Zeitungen, Zeitschriften	371
8 Karl Kraus, die <i>Fackel</i> und Österreich als „Versuchsstation des Weltuntergangs“	374
9 Schriftsteller im Verband – Salon und Kaffeehaus, Jung Wien und <i>Die demolierte Literatur</i>	377
10 Moderne – Dichtung, Kunst, Wissenschaft	381
11 Ein umtriebiger Verkünder steten Wandels: Hermann Bahr	384
12 Eine Identitätskrise und die „Anempfindung“ in „unreifer“ Literatur: Leopold von Andrian und <i>Der Garten der Erkenntnis</i>	387

13	Hugo von Hofmannsthal I	388
14	Arthur Schnitzler I	397
15	Impressionen eines Exzentrikers: Peter Altenberg	407
16	Tod des Ästheten: Richard Beer-Hofmann	411
17	Zwei Jung-Wiener und ein Beamtendichter: Dörmann, Salten, Schaukal	413
18	Rainer Maria Rilke	416
19	Erzählen: Handel-Mazzetti, Perutz, Soyka, Popper-Lynkeus, Stoessl, Zweig	422
20	Krise der Wahrnehmung, Krise des Erzählens und Möglichkeitssinn: Robert Musil I	428
21	Früher Expressionismus	431
22	Georg Trakl	435
23	Prag	439
24	Franz Kafka I: Drucke zu Lebzeiten, Deutungen der Nachwelt	442
25	Geschichten vom Lande, Heimatkunst	448
26	Theater um das Ländliche	450
27	Theater, urban	452
28	Kabarett: Friedell und Polgar	454
29	Zusammenfassend 1: Das österreichische Antlitz	456
30	Zusammenfassend 2: Literarisches Feld, ästhetische Wertigkeiten	459

1918–1933/34–1938: Erste Republik und Austrofaschismus.

Brüche und Traditionsversicherungen, verlorenes Wirklichkeitsvertrauen und Identitätsfragen, Zeitprosa und Erzählproblematik, Geschichtsbilder und Sprachmasken, Mars- und Volkstheater	465
--	------------

1	Ein Schriftsteller im Krieg	465
2	<i>Die letzten Tage der Menschheit</i> : Im Anfang war die „Extraausgabe“	467
3	Dichter, Umbruch, Zeitdiagnosen	472
4	Erste Republik	476
5	Austrofaschismus, Kulturpolitik des Ständestaates – Anschluss	480
6	Bis zur Dritten Walpurgisnacht	484
7	Ein gebilligter Mord – Der „Fall Bettauer“	487
8	Audio-visueller Medienwandel: Film, Rundfunk	489
9	Publikationsmarkt, Lektüre	492
10	Autoren und soziale Orte – Kaffeehaus, Vereinigungen	495
11	P.E.N.-Club, Ragusa und ein <i>Bekennnisbuch</i>	497
12	Festspiele und Massenchoreographie: Rituale kollektiver Identitätsstiftung	499
13	Hofmannsthal II	502
14	Schnitzler II	506
15	Franz Kafka II: Aus dem Nachlass	511
16	Erzählen gegen „Geschichtelerzählen“	518

17 Musil II: Von den <i>Schwärmern</i> zum <i>Mann ohne Eigenschaften</i>	520
18 Hermann Broch, vor dem Exil	528
19 Neue Sachlichkeit und „statistische Entzauberung“	532
20 Joseph Roth	535
21 Leo Perutz	544
22 Austriakisches Erzählen: Lernet-Holenia, Herzmanovsky-Orlando, Doderer, Torberg	545
23 Historische Biographien	549
24 Stefan Zweig	551
25 Geschichtsbilder, zum Beispiel Prinz Eugen: Frischauer gegen Jelusich	554
26 Zeitprosa, Propaganda und Unterhaltung	556
27 Elias Canetti und Veza, vor dem Exil	559
28 Franz Werfel	562
29 Expressionismus, letzte Lieferung	564
30 Österreich, ein Dorf: Naturmythos, Heimatideologie	566
31 Lyrik: Vaganten versus Völkische	568
32 Theater, politische Satire, Neues Volksstück – Jura Soyfer, Ödön von Horváth	573
33 Zusammenfassend: Zugehörigkeit, literarisches Feld, ästhetische Wertigkeiten	578
1938	583
1933/38–1945: NS, Literatur, Politik	585
1934/1938–1945 und länger: Exil	591
1 Exilsituation, Literatur	591
2 England: Zwischen Austrian Center und Internierung	593
3 USA: Armenhospital und Hollywood	596
4 Hermann Broch	599
5 Lateinamerika	601
6 Briefe aus Rio	602
7 Rückkehr-Literatur und Exil-Rezeption nach 1945	605
1945–1970/73	607
1 Institutioneller Wiederaufbau	607
2 Zweite Republik	611
3 Buchmarkt, Verlage	614
4 Restauration in Literatur und Betrieb	616
5 Misstrauen versus „Wiederaufbau“	620
6 Erzählbarkeit, Konstruktion	624
7 Dekonstruktion	628
8 Lyrikerinnen	633

9	Bachmann: Prosa	636
10	Unter Mördern und Irren	638
11	Provinz, Frost, Wände	646
12	Handke	648
13	Kabarett, Schocktheater	650
14	Anstelle einer Zusammenfassung: Ikone und Image	653
Ernst Jandl (Helmut Gollner)		657
1970/73–1986/88/89		667
1	Frühstück mit Staatsschattengewächsen und „Kein schöner Land“	667
2	Politik und Gesellschaft, Öffentlichkeit und Kultur	670
3	Anti-Heimatroman, „Neuer Subjektivismus“, Realisierung von Freiheit	673
4	Ernst Herbeck (Helmut Gollner)	678
5	Zu Lasten der Formeln	680
6	Ich-Geschichten	682
7	Unsentimentale Winterreisen und Handkes Umkehr	683
8	Natur – Restauration, Destruktion, Reduktion	686
9	Realisten	688
10	Besichtigung des Vater-Mutter-Landes	689
11	Slowenisch	693
12	Wiederholung – Auslöschung; Thomas Bernhard tritt ab	694
13	Mythen	697
14	Dokument und Entsetzen	699
Peter Handke: nach 1986 (Helmut Gollner)		703
Elfriede Jelinek (Helmut Gollner)		709
1986/89–2012		715
1	Sieg für Österreich?	715
2	Gruppenbild mit Buchmesse und <i>Finis terrae</i>	717
3	Kultur-Politik, Literatur-Betrieb	719
4	Theater	723
5	Werner Schwab (Helmut Gollner)	726
6	Theater 2000	730
7	Lyrische Ortswechsel und <i>Lection</i> in Prosa	733
8	Lyrik allfach	736
9	Die Kindeskinde des Doppeladlers, unsicherer Boden	742
10	Das Dorf und die Welt	745
11	Frauenjahre	747
12	Archive des Schweigens, Orkus	749
13	Herr vieler Stimmen, traktierte Wirklichkeit	751

14	Geschichten erzählen und das Ende der Nachkriegsordnung	753
15	Reportageliteratur und der weite Blick der Kulturerzähler	756
16	An den Rändern – andernorts	760
17	Genauigkeit der Kürze	765
18	Unheil, Heilversuche	767
19	Existenz in Worten	770
20	Psychopanorama und Sprachkrimi	771
21	Distanz, Ungewissheit, Präzision	775
22	Erfolg, neue Stimmen	777
	Epilog: Wenn Faust unter die Österreicher gerät (Helmut Gollner)	787
	Bibliographie	797
	Register	819
	Die Autoren	840